

Betreff: Unser Gast und Kamerad Anton Nielsen muss am 4. Oktober für 6 Monate in das Gefängnis
Von: "Heideruh e.V." <info@heideruh.de>
Datum: 27.09.2011 23:52
An: <info@heideruh.de>

Unser Gast und Kamerad Anton Nielsen muss am 4. Oktober für 6 Monate in das Gefängnis in das sein Vater 70 Jahre zuvor von deutschen Besatzern verschleppt wurde. Bodil von Hobbyclubben (diese Gruppe dänischer AntifaschistInnen aus Kopenhagen besucht Heideruh seit Jahren) schreibt uns: Die Geschichte wiederholt sich - leider, so haben wir jetzt - zum ersten Mal seit dem Krieg - wieder einen politischen Gefangenen in Dänemark, und dieses Mal sind wir im Krieg mit uns selbst, beschämend." **Die 8000 € Geldstrafe sind in kurzer Zeit durch Solidaritätsveranstaltungen eingenommen worden. Heideruh erklärt sich solidarisch und protestiert aufs Schärfste.**

FIR: Dänische Antifaschisten sind keine Terroristen!

Montag, den 20. Juni 2011 um 09:22 Uhr



Anton Nielsen

Die Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) protestiert gegen ein von der Organisation als Skandalurteil bewertendes Ergebnis im politischen Prozess gegen den Vorsitzenden eines dänischen antifaschistischen Veteranenverbandes. »Mit großer Empörung musste die FIR erfahren, dass Mitte Juni 2011 der Vorsitzende der dänischen Horserød Stutthof Foreningen, der 72jährige Anton Nielsen, zu einer mehrmonatigen Haftstrafe wegen angeblicher Unterstützung terroristischer Vereinigungen verurteilt wurde«, heisst es in einer von der FIR verbreiteten Erklärung.

Schon im Januar 2011 hatte der internationale Zusammenschluss von Vereinigungen antifaschistischer Widerstandskämpfer gegen die Nazi-Diktatur in einem Schreiben an den dänischen Justizminister gegen die Anklage des dänischen Reichsanwaltes protestiert und deutlich gemacht, dass die Horserød Stutthof Foreningen, der Zusammenschluss der ehemaligen Häftlinge von Stutthoff und ihrer Angehörigen, keine terroristische Vereinigung ist und der Vorwurf der »Unterstützung des Terrorismus« nur eine böswillige Unterstellung darstellt. »Wir wiederholen noch einmal: Horserød Stutthof Foreningen unterstützt seit Jahrzehnten die historische Erinnerungsarbeit und tritt dafür ein, dass das politische Vermächtnis der Überlebenden: „Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln! Schaffung einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit!“ Wirklichkeit wird.«

Wie die antifaschistischen Verbände in allen Ländern wirke die Horserød Stutthof Foreningen für eine gerechte Weltordnung auf der Grundlage der Menschenrechtsdeklaration und der Beschlüsse der Vereinten Nationen und damit gegen soziale und militärische Unterdrückung. Partner sind dabei die Bewegungen zur nationalen Befreiung und soziale Kräfte, die Hilfe für die von Kriegen und Unterdrückung betroffenen Menschen organisieren. Vorgeworfen wurde der Horserød Stutthof Foreningen nun konkret, dass sie sich finanziell für humanitäre Hilfe in Gaza und ein soziales Projekt der FARC in Kolumbien engagierte. Eine solche Arbeit als »Unterstützung des Terrorismus« zu denunzieren, bedeute in letzter Konsequenz, die politischen Vorgaben des US-amerikanischen »Patriot Act« zur Richtschnur der europäischen Rechtsnorm zu machen. »Das ist eine politische Ungeheuerlichkeit, die wir nicht hinnehmen können«, so die FIR. »Wir wiederholen – gerade nach dem skandalösen Richterspruch von Kopenhagen – unsere Forderung: Rücknahme der Verurteilung des Kameraden Anton Nielsen, des Vorsitzenden der dänischen Horserød Stutthof Foreningen. Wir erwarten von einem Land wie Dänemark, das ein respektierter Partner in einem vereinten Europa sein will, keine „Terroristenhysterie“, sondern Respekt vor den gemeinsamen Erfahrungen des Kampfes gegen Nazismus und Okkupation, gegen

Rassismus und Antisemitismus und für eine demokratische und friedlichen Entwicklung.«

Heideruh e.V.
Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte
Ahornweg 45
21244 Buchholz i.d. Nordheide
Tel.: 04181 / 8726
e-mail: info@heideruh.de
Homepage: www.heideruh.de